

**JC Ettlingen eröffnet gegen Leipzig die Saison**

# Mit Revanchegedanken in den Schlüsselkampf

**Karlsruhe/Ettlingen** (bin). Bereits den ersten Auftritt in der neuen Runde bezeichnet Alfredo Palermo als Schlüsselkampf. „Jeder Punkt kann am Ende entscheidend sein. Deshalb wollen wir so viele Zähler wie möglich holen“, erklärt der Cheftrainer und Manager des JC Ettlingen vor dem Startschuss in der Südgruppe der Judo-Bundesliga. Und die Auswahl um Teamkapitän Dennis Huck geht durchaus mit Revanchegedanken in den Auftaktkampf am Samstag (17 Uhr) in der heimischen Albgauhalle gegen den JC Leipzig. „Die Jungs sind alle hochmotiviert und sinnen auf Revanche. Wir haben dort in der letzten Saison mit 4:10 verloren – dieser Kampf hat uns letztlich die ganze Runde versaut, das war sozusagen unser Untergang“, erklärt Palermo und betont: „Leipzig hat eine richtig starke Mannschaft beisammen.“

Zum Saisonauftakt setzt Palermo auf eine gute Mischung aus erfahrenen und jungen Kämpfern, die dem ehemaligen DDR-Meister ein Duell auf Augenhöhe liefern wollen und sollen. Neben Huck, der in seiner angestammten Gewichtsklasse bis 81 Kilogramm auf die Matte gehen wird, stehen in Soshin

Katsumi (bis 73 Kilo), Philipp Dahn (bis 66 Kilo) und Halbschwergewichtler Dino Pfeiffer noch vier weitere deutsche Ex-Meister zur Verfügung. Im Schwergewicht setzen die Ettlinger auf die Routiniers Sergej Schakimov und Sergej Rypolov, für das 90-Kilo-Limit ist der mehrfache georgische Titelträger Levan Tsiklauri vorgesehen. Im

Leichtgewicht wird Marcel Pristl zum Einsatz kommen, zudem soll Neuzugang Julian Izsak (bis 66 Kilo) sein Debüt für den JCE geben. „Wir werden auf jeden Fall eine schlagkräftige Truppe haben, die Leipzig durchaus schlagen kann“, versichert Palermo. Allerdings bedauert der Ettlinger Judo-Macher, dass der georgische Neuzugang Zviad Gogotchuri kurzfristig absagen musste.

Nach dem Auftakt gegen Leipzig steht für den JCE am Samstag, 17. Mai, der schwere Auswärtskampf bei Serienmeister TSV Abensberg an. Wiederum eine Woche später (24. Mai) gastiert der schwäbische Rivale KSV Esslingen in der Albgauhalle. Am 21. Juni folgt dann der Auftritt beim JC Rüsselsheim, ehe am 5. Juli der TSV Großhadern zum Abschluss der Südliga-Runde im Badischen gastiert.

